

Presseinformation

aus der Projektwerkstatt

Thema: Aktionen gegen Genfeld in Gießen

Datum: 25.05.06

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit leiten wir Ihnen Informationen zum Protest gegen das Genfeld
in Gießen weiter.

1. Genversuchs-Leiter und Gentechnik-GegnerInnen treffen aufeinander Diskussionsveranstaltung am 30.5. in Gießen

Bevor über Pfingsten GentechnikgegnerInnen mit verschiedenen
Aktionen die Auseinandersetzung mit dem am Alten Steinbacher Weg
laufenden Versuch mit transgener Gerste suchen werden, treffen sich
die verschiedenen Parteien zu einer spannenden
Diskussionsveranstaltung. Zugesagt zu dem Abend haben sowohl der
Leiter des Genversuchs, Prof. Kogel, sowie weitere MitarbeiterInnen
der Universität wie auch GentechnikkritikerInnen, darunter auch einige
der Personen, die öffentlich auf der Internetseite
www.gendreck-giessen.de.vu angekündigt haben, an den
Pfingstfeiertagen versuchen zu wollen, das Feld von den
genmanipulierten Pflanzen zu „befreien“. Eine spannende Diskussion
ist also garantiert.

Zeit: Dienstag, 30.5.2006, ab 17 Uhr

Ort: Strange Movie Club, Bleichstraße 28 in Gießen

Ablauf: 17 Uhr Kurzfilm, danach Statement der verschiedenen
Positionen, anschließend Diskussion. Zum Ausklang weitere Filme zum
Thema.

Wir bitten um Veröffentlichung und laden alle PressevertreterInnen und
Interessieren zu der Veranstaltung ein.

Die folgende Pressemitteilung stammt von einer Gruppe Studierender
an der JLU Gießen, die die KontrahentInnen eingeladen haben:

Dienstag, 30.5., 17 Uhr: Veranstaltung „GentÜV made in Gießen“

Seit Anfang Mai führt die Uni Gießen den ersten Freilandversuch mit
transgener Gerste durch. Auf dem relativ stadtnahen Gelände, direkt
neben der Uni- Bibliothek, wurden auf rund 10 Quadratmeter 5000
Gerstenpflanzen von Wissenschaftlern des Instituts für
Phytopathologie und Zoologie ausgebracht. Das Projekt wird im
Rahmen des Biosicherheitsprogramms der Bundesregierung gefördert
und folgt nach eigenen Angaben des Instituts keinen
privatwirtschaftlichen Interessen irgendwelcher Konzerne. Aus rein
wissenschaftlichen Gründen soll unter anderen untersucht werden, ob

Absender:
Gendreck-AktivistInnen

Hinweis:
Diese Presseinformation
ist keine Stellungnahme
"der" Projektwerkstatt. Die
Projektwerkstatt ist ein
offenes politisches
Zentrum ohne Leitung und
vertritt keine Position nach
außen. Alle in der
Projektwerkstatt aktiven
Personen und Gruppen
sprechen nur für sich
selbst.

Gegen Stellvertretung und
kollektive Identitäten!



Projektwerkstatt im Kreis Gießen

Ludwigstr. 11
35447 Reiskirchen-Saasen
Tel. 06401/90328-3, Fax -5
Handy 0171/8348430

E-mail: saasen@projektwerkstatt.de
www.projektwerkstatt.de/saasen

Bahnhof: Saasen
(Linie 635: Gießen - Fulda)
(Bus 5100: Gießen - Grünberg)

die genveränderten Pflanzen negative Effekte auf nützliche Bodenpilze haben. Prof. Kogel (Versuchsleiter) will seine Arbeit nicht als Befürwortung von Gentechnik verstanden wissen, sondern als präventiven Schutz gegenüber der Umwelt. Die Gentechnik, so Prof. Kogel sei nicht mehr aufzuhalten und es ginge nun darum eine Art TÜV für Genpflanzen zu schaffen um Risiken zu minimieren.

Die GentechnikgegnerInnen werfen Prof. Kogel vor, gerade durch seine Forschung ein großes Stück zur Legitimation von Gentechnik beizutragen.

Am Dienstag den 30. Mai um 17 Uhr veranstalten Studierende der Universität Gießen, welche dem Forschungsfeld kritisch gegenüber stehen, einen Themenabend zu dieser Problematik. Fest zugesagt haben zu diesem Termin bis jetzt Pro. Kogel, Dr. Schäfer (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Frau Lauterbach (Pressesprecherin) sowie Menschen aus verschiedenen Initiativen gegen Gentechnik. Ort ist der Strange Movie Club, Bleichstraße 28 in Gießen.

Ein Ziel der Veranstaltung ist es, neben den naturwissenschaftlichen Aspekten auch ethische, soziale und politische Ansätze in die Debatte um Gentechnik einzubringen, um somit die Entwicklungstendenzen im Bereich der Nahrungsmittelproduktion in einem größeren Kontext zu diskutieren. Des Weiteren sollen viele Informationen vermittelt werden, aus diesem Grund gibt es zu Beginn zwei kurze Referate und einen kleinen Dokumentarfilm, um danach in einer etwas aktivierten Form der Podiumsdiskussion mit allen Teilnehmenden die Problematik zu erörtern.

2. Demonstration angemeldet

GentechnikgegnerInnen haben für die Tage über Pfingsten eine Dauer-Mahnwache zur Gentechnik in der Nähe des Genversuchsfeldes angemeldet. Dort soll über den Versuch, die Risiken der Gentechnik und vor allem über die politischen und wirtschaftlichen Ziele der Gentechnik informiert werden, die fast immer dem Ausbau von Profit, Monopolen und der Kontrolle von Menschen dient – und nicht einem besseren Leben.

Die Demonstration beginnt am Freitag, 2.5., nachmittags im Alten Steinbacher Weg neben der Abzweigung in die Rathenaustraße.

3. Genfeldbefreiung

Weitere Personen haben angekündigt, das Genfeld an den Pfingsttagen von den genmanipulierten Gerstenpflanzen befreien zu wollen. Ein Teil tut das auch öffentlich auf der Internetseite www.gendreck-giessen.de.vu, um sich mit dieser Ankündigung auch offen mit der Kritik und der Entschlossenheit, den mit Machtmitteln durchgesetzten Versuch zu beenden, zu zeigen. Bisher ist geplant, erstmals am Freitag nachmittag und –abend einen Versuch der Feldbefreiung zu wagen. Weitere MitstreiterInnen sind erwünscht, als Kontakt dient das Telefon der Projektwerkstatt, 06401/903283, und die Internetseite www.gendreck-giessen.de.vu, wo weitere Interessierte sich als FeldbefreierInnen eintragen können.